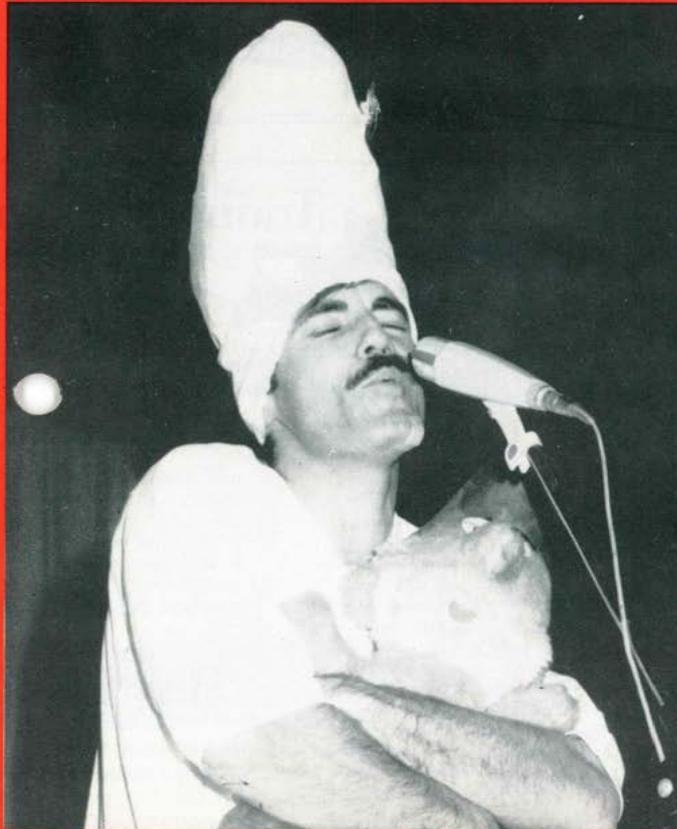


MTG

Guckloch

Vereinszeitschrift der Männer-Turn-Gemeinde Wangen i.A.

1/88





Aral-SB-Tankstelle
Kfz.-Meisterbetrieb
MANFRED WOCHNER

Ravensburger Str. 46 - Tel. (07522) 21551
7988 Wangen / Allg.

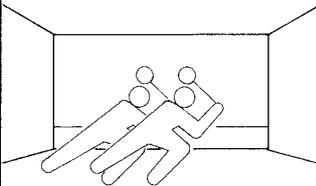


**Jeans★
Shop**

Ihr Fachgeschäft für Top-Mode
Wangen
Spitalstraße (Unterstadt)



**Squash-
Center**



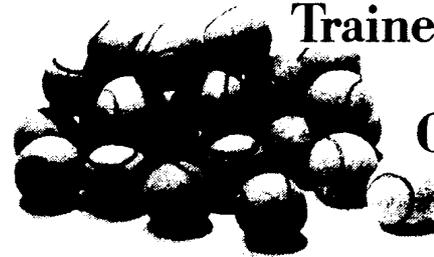
Karl-Saurmann-Straße 4/5
7988 Wangen (Waltersbühl)
Telefon 07522/8555

brandner
bürosysteme

7988 Wangen im Allgäu
Klosterbergstraße 20a
Telefon 07522/4058

**Kopieren
bis A3**

**Verkleinern
vergrößern**



**Trainerstunden
für Ihr
Geld!**

Als Bank, der immer noch was einfällt, sind wir in der Lage, unsere Erfahrung, unseren Sachverstand und unser Gespür fürs Geld für die vielfältigen und ganz speziellen Bedürfnisse unserer Kunden einzusetzen. Das fängt mit dem Bonus-sparen an, geht über Investmentfonds, Wertpapiere bis zum Erwerb von Grundbesitz. Kommen Sie zu uns, sprechen Sie mit uns und lassen Sie sich beraten. Am besten gleich in der näch-

sten Filiale der HYPO-BANK. Und Sie können sehen, wie wir Ihrem Geld auf die Beine helfen.

Wir lassen uns etwas für Sie einfallen.



Filiale Wangen im Allgäu
Die HYPO. Eine Bank - ein Wort.

Einladung

Alle Vereinsmitglieder sind
zur Generalversammlung
1988 am

**Montag, dem 2. Mai 1988,
20 Uhr,**

in die Stadthalle Wangen
herzlich eingeladen.
Da beim Tagesordnungs-
punkt „Neuwahlen“ Verän-
derungen anstehen, wäre
zahlreicher Besuch der
Generalversammlung
wichtig.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstands
(einschl. Kassenbericht)
- 2) Entlastung
- 3) Ehrungen
- 4) Neuwahlen
- 5) Verschiedenes

Zum Titelbild:

823 Gäste drängten sich beim diesjährigen Turnerball in die Sporthalle und stellten einen neuen Besucherrekord auf. Sportlehrer Alfons Burkert – auf unserem Titelbild als Schlumpf – führte souverän durch das von vielen Abteilungen gut gestaltete Programm. Die Cowboys der Volleyball-Abteilung präsentierten „Das Lied der wackeren Helden“.



Ich grüße Sie, liebe Mitglieder und Freunde der MTG!

Wir stehen bereits wieder mitten drin im neuen Vereinsjahr. Kaum ist das alte Jahr abgelaufen mit vielen bedeutsamen Ereignissen – im Guckloch wurde immer wieder darüber berichtet – warten schon wieder neue Aufgaben auf uns, die angepackt und bewältigt werden sollten: die Arbeit des laufenden Sportbetriebes, die in erster Linie von den Übungsleitern und Abteilungsleitern wahrgenommen wird, die großen organisatorischen Anforderungen in den einzelnen Abteilungen, die Gestaltung und Durchführung unserer Veranstaltungen des Gesamtvereins durch den Festausschuß und seinen Helferinnen und Helfern.

Das alles sind schon beinahe tägliche und selbstverständliche Aufgaben im laufenden Vereinsjahr.

Nun soll aber der Verein sich weiterentwickeln. Neue Angebote, neue Ideen sollen ihn attraktiver, noch interessanter und fortschrittlicher machen.

Es sind bereits neue Dinge angepackt. Die Vereinssatzung wird überarbeitet. Sie soll dem Vorstand des so schnell gewachsenen Vereines die Voraussetzung geben für eine moderne, kooperative Führung.

Arbeit und Verantwortung sollen auf noch mehr Führungskräfte übertragen und verteilt werden.

Das schon seit Jahren anstehende Vorhaben, Bau eines Vereinsheimes brennt auf den Nägeln, weil Absprachen mit der Stadt Wangen zeitlich ablaufen. Die Kegelabteilung wartet sehnlichst auf ihre Sportkegelbahnen. Viele Mitglieder wünschen sich Tennisplätze, um diesen Sport preislich erschwinglich als Freizeitsport im Verein betreiben zu können. Noch vieles mehr schwirrt als Idee in den Köpfen der Vorstände herum.

Obwohl der Kreis der ehrenamtlich Tätigen immer größer wird, vor allem im Sportübungsbetrieb, wird eine Ausweitung des hauptamtlichen Engagements unumgänglich. Die begrenzte Teilzeitbeschäftigung bei der Geschäftsstelle reicht schon lange nicht mehr aus. Die Vorstandschaft muß nach wie vor anderweitige zusätzliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Am 2. Mai ist unsere Hauptversammlung. Es sind wichtige Dinge zu diskutieren und zu entscheiden. Ich bitte unsere Mitglieder so weit als möglich, diese Hauptversammlung zu besuchen. Es würde mich freuen, wenn auch viele Jugendliche ihr Interesse am Verein durch ihr Kommen bekunden würden.

Nur ein paar Probleme, die mir Sorgen machen, will ich ansprechen. Nach dem Verkauf der MTG-Turnhalle und vor dem Umbau durch die Stadt Wangen haben wir das vereinseigene Inventar aus der Halle entfernen müssen. Wo ist es aufbewahrt und wo wird es verwaltet? Natürlich bei der Kreissparkasse. Einige Räume sind davon belegt. Die meisten von Ihnen werden davon gehört haben, daß die Kreissparkasse einen Neu- und Umbau plant. Die Gebäude in der Braugasse werden abgerissen. Im Altbau wird jeder Quadratmeter Raum benötigt. Also wohin mit den Sachen? Vieles hat historische Bedeutung für den Verein und wird vereinsgeschichtlichen Wert erhalten oder hat ihn schon.

Ja, es ist unumstößlich, die Ära Kempf

als Vorstand und Funktionär im Verein ist spätestens am 2. Mai 1988 zu Ende. Im Moment können wir noch keinen Kandidaten zur Wahl als Nachfolger vorschlagen. Das macht mir große Sorge. Es geht nicht, meine bisherigen Aufgaben auf die anderen Vorstandsmitglieder einfach nur aufzuteilen.

Verstehen Sie mich bitte nicht falsch. Ich habe bisher nie viel Aufhebens über die Leistungen der Sparkasse und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (in meinem Vorzimmer) gemacht. Auch nach Einrichtung der Geschäftsstelle blieb eine Belastung. Wenn ich nicht mehr im Vorstand bin, wird das weitgehend aufgehört. Ich will damit nicht ausschließen, in seltenen Einzelfällen auch in Zukunft zur Unterstützung des Vorstandes zur Verfügung zu stehen, auch mit der Institution Kreissparkasse.

Wer soll diese Arbeit künftig übernehmen?

Ich hoffe und wünsche, daß meine anderen Vorstandskollegen sich wieder zur

Wahl stellen und weiter für den Verein zur Verfügung stehen. Ein wenig stolz bin ich schon darauf, einen solch jungen dynamischen Vorstand zu haben. Ich rechne mir zu, die Kollegen für die Aufgabe gewonnen und der Hauptversammlung zur Wahl vorgeschlagen zu haben. Es spricht sicher für die gute Zusammenarbeit und die harmonische Atmosphäre im Vorstand, daß diese Kollegen, so hoffe ich, ihre Aufgaben weiter übernehmen. Aber noch mehr dürfen wir ihnen nicht zumuten oder aufladen.

Ich wünsche mir daher dringend einen Nachfolger, der seine Aufgaben in der MTG so wahrnehmen kann, daß er mit Familie und Beruf nicht in Konflikt gerät. Wer ist bereit, Verantwortung und Arbeit ehrenamtlich zu übernehmen für unseren geliebten Verein, unsere Jugend und die vielen, die Sport treiben möchten, in der Obhut eines gut geführten Vereins? Die Aufgabe ist auch schön, bringt Erfüllung und hebt heraus aus einem Alltagsleben, das nur auf sich gerichtet ist und so

dahinplätschert und unbemerkt vergeht. Ich werde der MTG Wangen treu bleiben und hoffe, in diesem Verein noch lange aktiv Sport treiben zu können. Ich danke in erster Linie meinen Vorstandskollegen für ihr großes Engagement, die harmonische, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ich danke allen, die mich in meiner Verantwortung für den Verein unterstützt und mir geholfen haben. Sollte ich jemandem irgendwann Unrecht getan haben, bitte ich um Nachsicht und Verzeihung. Es war nie böse gemeint, auch wenn es vielleicht so schien.

Ich wünsche der MTG eine erfolgreiche Zukunft. Der Geist der guten Zusammenarbeit und der guten Atmosphäre möge fortbestehen. Dem Vorstand wünsche ich viel Kraft für seine Aufgaben. Auch wenn die Zukunft der Jugend gehört, vergessen wir die Seniorinnen und Senioren nicht.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Robert Heer

Bei der MTG-Jugend, da läuft was

Stimmen zur MTG-Jugendfasnet

Stefan Rölli, Hausmeister der Stadthalle: Ich finde die Veranstaltung toll. Mein Sohn schwärmte schon seit Wochen davon. Das Verhalten der Jugendlichen hier ist einwandfrei.

Gerold Franke, MTG-Jugendvorstand und Organisator der Jugendfasnet: Im Vergleich zum letzten Jahr sind es diesmal weniger Besucher. Von 400 erwarteten Gästen zählen wir etwa 350 in der Stadthalle. Ich führe dies in erster Linie auf eine Parallelveranstaltung der Realschule zurück, die ebenfalls heute stattfindet. Die Band „Mirage“, jedenfalls, kommt gut an. Sie geht aufs Publikum ein. Wenn die letztjährige Disco ein Non-Stop-Musikprogramm bot, was für meine Begriffe zuviel des guten war,

so empfinden viele Gäste die Tanzpausen heute als zu lange.

Mit Verwunderung registriere ich das junge Durchschnittsalter. Unsere Zielgruppe sind vor allem die 14- bis 16jährigen. Wir wollen versuchen die Jugendlichen dieser Altersgruppe verstärkt anzusprechen. Die Veranstaltung soll im kommenden Jahr in jedem Fall wieder stattfinden. In welcher Form aber, das müssen wir uns im Vorstand noch überlegen. Es stellt sich die Frage, ob von MTG-Jugendlichen Beiträge geboten werden könnten.

Ein Lob darf ich dem Publikum der letzten beiden Jahre aussprechen, das sich begeisterungsfähig und ausgelassen zeigte, dabei aber nicht über die Stränge schlägt und sich ausgesprochen diszipliniert verhält.

Mein Dank für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung gilt den Herren der Vorstandschaft, Frau Braun von der

Geschäftsstelle, Sportlehrer Alfons Burkert sowie den Hausmeistern Stefan Rölli und Horst Kriegel.

Stellvertretend für alle Helfer aus der MTG-Jugend bedanke ich mich für ihre aktive Mitarbeit bei Anette Werner (Rhythm. Sportgymnastik), Bernhard Oberschmidt, Michael Traub (Leichtathletik), Thomas Zenger, Thomas Teiber (Volleyball), Rainer Breitenstein, Michaela Wirth (Budo), Manfred Thanner (Badminton), Heike Arnold und Andrea Engler (Handball).

Pamela Bok, 13 Jahre, Mitglied der Abteilung Rhythmische Sportgymnastik: Die Buben sind alle so verklemmt, die tanzen nicht mit uns. Die Musik ist zwar gut, die Disco aber war besser.

Bernd Steudel, Gitarrist der Band „Mirage“: Die Stimmung hier ist super, und ich finde es gut, daß die Musik auch bei so jungen Leuten ankommt.

Ihr Fleischer-
fachgeschäft



**Metzgerei
BLASER**

*Stets frische Qualität
aus eigener Schlachtung
von Ihrem Meister*



Metzgerei Alfons Blaser
Postplatz 4, 7988 Wangen
Telefon 0 75 22 / 24 30

**Sag's
mit
Blumen
von**



kaspar

an der Isnyer Brücke und Herrenstraße

Ruf 25 42

TOYOTA
AUTOHAUS GÖRLITZ

Wangen-
Herfatz
Telefon
(07522) 6265

Vertragshändler, Reparaturwerkstätte und
Unfallinstandsetzung aller Pkw, TÜV im Hause

besser sehen

mevissen

mit BRILLEN +
Contactlinsen

WANGEN · Bindstraße 11
Telefon 4440

Karl-Saurmann-Straße 71
7988 Wangen im Allgäu
Tel. 0 75 22 / 26 28

Anton Birk
IMMOBILIEN

Bei Kauf und Verkauf von Grundbesitz zum
Fachmann. Nutzen Sie unsere Erfahrung.
Wir beraten Sie gerne.



Am Waltersbühl 17

☎ 0 75 22 / 51 79

Herrenstraße 9

☎ 0 75 22 / 39 66

Konditorei
Gartenterrasse · Wintergarten

WANGEN IM ALLGÄU

Gottfried Stähle

MALERWERKSTÄTTE – AUTOLACKIEREI
STUKKATEURBETRIEB – GERÜSTBAU



Spinnereistraße 7
7988 Wangen im Allgäu
Telefon 0 75 22 / 23 20



Teppichböden
Kunststoff-Bodenbeläge
Tapeten · Gardinen

8994 Hergatz-
Schwarzenberg
Telefon 0 75 22 / 2 10 71

← E-ELEKTROANLAGEN

H. Holzmüller →

heute so
wichtig
wie morgen



elektrohandwerk

7988 Wangen/Allgäu
Tel. (0 75 22) 44 20
7988 Primisweiler
Tel. (0 75 28) 71 15

Ihr zuverlässiger Partner

- Elektroinstallationen
- Elektroheizungen
- Industriesteuerungen
- Miele-Kundendienst

– Planung – Vertrieb – Montage –

*Glas vom Glaser
für Bau + Hobby*

Glaserei Karl Lutz
Inh. Josef Tschögl

*Grundkurse
in Tiffany-Technik*

Fußball, Radfahren, Jogging, Camping, Tennis, Wandern,

Wandern, Bergsport,

Ihr
**Sport-
Partner**

**Sport
Jakob**

Wangen/Allgäu
Tel. (0 75 22) 2 12 92

Bergsport, Fußball,

Jogging, Camping, Tennis, Wandern, Bergsport, Fußball,

Gepflegtes Wohnen

mit

WACHTER-Gardinen, Teppichen, Bodenbelägen

Großauswahl – fachgerechte Verarbeitung – preiswert

Ihr Meisterbetrieb für Raumausstattung

KARL WACHTER

Bindstr. 55 – Telefon (0 75 22) 2 13 29
7988 Wangen im Allgäu

*Ein reichhaltiges Sortiment an Auto- und
Wanderkarten, Reise- und Bergführern
hält immer für Sie bereit:*

*IHR Josef
BUCH Natterer
PARTNER*

Herrenstraße 19
7988 Wangen
Tel. (0 75 22) 2 00 6

• Buchhandlung, Papier- u. Schreibwaren, Bürobedarf

Schneider

LUDWIG SCHNEIDER
Inh. Erich Schneider
Bregenzer Straße 14
7988 Wangen im Allgäu
Telefon 0 75 22 / 2 13 32

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Kundendienst

METZGEREI - GRILLIMBISS - FEINKOST

Hans Schattmaier

WANGEN - Lindauer Str. - Tel. 2546 und Praßbergstr. - Tel. 21336
Grillimbiß - Lindauer Straße 12 - Telefon 5114

Wenn's um die Wurst, gutes Fleisch, eine warme Brotzeit,
ein schnelles Mittagessen geht.

er
by

Brigitte Friedrich, 14 Jahre, Nichtmitglied: Soweit gefällt es mir ganz gut, aber letztes Jahr war es besser. Es fehlt etwas an aktueller Musik.

Benjamin Pogorzelski, 11 Jahre, Nichtmitglied: Die Stimmung ist super und es tanzen auch fast alle mit. Es ist nur schade, daß die „Mirage“ so viele Pausen machen und keine eigenen Lieder haben.

Die Fragen stellte Bernhard Oberschmidt

Tischtennis-Hobbyturnier für MTG-Jugendliche

Wenig Resonanz fand der Aufruf zu einem Wettkampf im Tischtennispiel für Jugendliche in der MTG am 5. Januar 1988 in der Praßberghalle. Dabei bot das Turnier eigentlich die Alternative zum Wintersport, der in dieser Ferienzeit mangels Schnee gestrichen werden mußte. Sportlehrer Alfons Burkert konnte so, trotz Nachmeldetermin, nur 26 Teilnehmer zu den Spielen an den grünen Tischen schicken. In einer Hin- und Rückrunde wurden dabei die Meister in sechs verschiedenen Klassen ermittelt und mit attraktiven Preisen beehrt.

Dem TTC Wangen, der die Tische samt Netzen zur Verfügung stellte, sei an dieser Stelle nochmals Dank gesagt.

Die Ergebnisse:

Jugend A männlich:

1. Alen Lobar (Sportkegeln); 2. Carsten Bühner (Leichtathletik); 3. Raimund Kraft (Handball)

Jugend B männlich:

1. Siegfried Kohler (Geräteturnen); 2. Achim Kurth (Leichtathletik); 3. Thomas Müller (Leichtathletik)

Schüler: 1. Marc Siglinger (Handball); 2. Christian Neumann (Handball); 3. Martin Uhl (Badminton)

Jugend B weiblich: Jessica Haas (Badminton)

Schülerinnen: 1. Anette Bildstein (Handball); 2. Jutta Moritz (Handball); 3. Elke Ludwig (Handball)

Schülerinnen C: Evi Balk (Handball)

G. Franke

Skiausfahrt

Außer einer Schneeballschlacht lief nichts

Vor allem die Lifte liefen nicht, als ein großer Bus mit MTG-Jugendlichen unter Führung von Vorstand Gerold Franke in Dalaas am Sonnenkopf zum Skifahren wollte. Die starken Schneefälle und Sturmwinde am vergangenen Wochenende vereitelten das ganze Unternehmen, so daß den Jugendlichen nichts anderes übrig blieb, als nach einer zünftigen Schneeballschlacht die Heimreise anzutreten.

Prellball-Turnier

Ihr 2. Prellballturnier veranstalteten die Hobby-Preller der Freizeitsportgruppe „Spiele“ an einem Samstag Anfang Dezember 1987 in der Berger-Höhe-Halle. Sechs Zweiermannschaften kämpften auf einem verkleinerten Spielfeld um buchstäblich jeden Ball und Punkt. Die Spiele verlangten hohen körperlichen Einsatz und mancher Teilnehmer kam ganz schön außer Puste. Eine ganze Reihe von Mannschaften war favorisiert und so war eigentlich klar, daß nur der Glücklichere gewinnen konnte. Dies waren dann schließlich Ekkes Schneider mit Partner Fritz Irmmler, die kein Spiel verloren gaben. Mit einer äußerst knappen Niederlage auf dem Konto mußten sich Robert Heer und Hans Schleifer mit dem zweiten Platz begnügen, dicht gefolgt von Thomas Böhm und Erich Geyer mit drei Minuspunkten. Leicht abgeschlagen auf Platz vier landeten Alfred Bok und Dr. Herbert Wex, Platz fünf und sechs belegten die Mannschaften Siegfried Bühner/Gerd Locher und Paul Kremser/Kurt Villinger.

Zum gemütlichen Abschluß trafen sich am Abend alle Teilnehmer mit den Ehefrauen im Toni-Schöneck-Stübli im Martinstor, wo sie bei einem gemeinsamen vor- und zubereiteten Käse-Raclette für die Strapazen entschädigt wurden. Bei der Siegerehrung konnte Fritz Irmmler die „Preller“ mit netten Sachpreisen auszeichnen und gleichzeitig Hans Schleifer, den Senior und „Ziehvater“ der Gruppe, zum vorangegangenen 50. Geburtstag gratulieren. Bis zu vorgerückter Stunde wurden bei bester Stimmung noch manche Spielzüge des Turniers diskutiert und manche Flasche Wein „geköpft“. Zwischenzeitlich entwickelte die aufstrebende Prellballgruppe weitere Aktivitäten und nahm mit jeweils zwei Mannschaften an Turnieren in Leutkirch und in Weiler teil. Hoffnungsvoll angereist, mußten jeweils kräftige Schlappen eingesteckt werden, die jedoch der Stimmung innerhalb der Gruppe keinen Abbruch taten. Beim letzten Turnier in Weiler verbuchte die „Jung-Mannschaft“ (Durchschnittsalter nahezu 40 Jahre) sogar ihren ersten Sieg und belegte damit nur den vorletzten Platz.

Fritz Irmmler



Weiterer Erfolg der MTG-Jugendturner: E-Jugend Zweiter beim Landesentscheid

Nach den ausgezeichneten Leistungen von Stefan Menzel auf Landes- und Bundesebene, konnten auch die jüngsten Turner der MTG einen nicht erwarteten Erfolg erzielen. Nachdem sich Kubilay Korkmatz, Andreas Kremser, Steffen Smuda, Ansgar Fritschle und Lothar Czaja in der Gaurunde Oberschwaben gegen starke Konkurrenz durchgesetzt hatten, durften sie als Vertreter unseres Turngaus beim Landesentscheid im Januar in Herrenberg teilnehmen.

Dort trafen dann die jeweiligen Sieger der 15 Turngaue des Schwäbischen Turnerbundes aufeinander, und es zeigte sich bald, daß unsere Buben mit den anderen Mannschaften mithalten konnten. Daß man am Ende gar Vizemeister wurde, war vor allem der Disziplin und Nervenstärke der jungen Turner zu verdanken, die ihre Übungen ohne grobe Patzer vorführten, während sich bei den Gegnern manchmal kleinere Unsicherheiten einschlichen.

Dieser Erfolg war nicht nur Lohn für den fleißigen Trainingsbesuch, sondern wird sicher auch Motivation für weitere Aufgaben sein.

Dieter Bayer



Das erfolgreiche Quintett: Steffen Smuda, Ansgar Fritschle, Lothar Czaja, Korkmatz Kubilay und Andreas Kremser (v.l.n.r.).



Andy zeigt Haltung.

Kunstturnen-Allerlei

1. Hüttenaufenthalt vom 1. – 4. Januar mit 13 Teilnehmern:

„Wer es im Kunstturnen zu etwas bringen will, darf nicht zimperlich und muß hart gegen sich selbst sein!“

Frei nach diesem Motto heißt es für die Jugendturner und -turnerinnen seit drei Jahren jeweils am 1. eines jeden Jahres (heuer war es „zufällig“ der 1. Januar 88). „Rucksackpacken, mir gond an Hochgrot hintre auf'd Ziehealp.“

Überschätzte man sich in den ersten beiden Jahren noch maßlos in punkto Aus- und Durchhaltevermögen, Härte und „jasiwieso“, als man die Abfahrtszeiten auf 9.00 Uhr festlegte, so wollte man heuer erst in den „frühen Morgenstunden“, um 11.00 Uhr abfahren. Tja, so war's geplant und weil es nun einmal so geplant war, wurde eben auch pünktlichst um 11.35 Uhr abgefahren. Bei der Ankunft an der Hochgrattalstation mußte dann die Mehrheit erst einmal wieder aus

ihren „süßen Träumen“ geholt werden, bevor man den beschwerlichen Aufstieg zur Ziehealp in Angriff nehmen konnte. Als Zeitlimit und Ziel hatte man sich vorgenommen, den Marathon-Minusrekord von 4 Stunden – aufgestellt am 1. Januar 1987 von Jürgen Mayr – zu unterbieten. So sah man sie dann mehr oder weniger schwungvoll, manche mit schweren Köpfen (Restalkohol), manche mit schweren Augen (durchgemachte Nacht), andere mit schweren Füßen (keine Kraft und Kondition) und alle mit überschweren Rucksäcken (voll mit Verpflegung) den Steilhang hinaufstapfen. Aber angekommen sind sie alle, und der Rekord von Jürgen Mayr steht auch noch. Tja und dort oben in der warmen Stube auf der Ziehealp, dort war es dann schön. Zwar konnte man wegen Schneemangel keine Skitouren machen und auch das Wetter war miserabel, es regnete und schneite die meiste Zeit, aber für Ausflüge und Unternehmungen hatte man, wie sich herausstellen sollte, sowieso nicht sehr viel Zeit. Denn zuerst mußte Sorge dafür getragen werden, daß die rucksackweise heraufgeschleppten, leckeren Appetithäppchen vertilgt wurden. Also wurde ein ausgeklügelter Zeitplan, der im folgenden so ausah, erstellt: Frühstück – Brotzeit – Mittagessen – Kaffee – Abendbrot – Abendessen – Nachtessen! Und sonst? Genau!

Geschlafen wurde auch sehr wenig. Nichtsdestotrotz führte man auch einen olympischen Ultrahütten-14-Kampf durch. Hier einige Wettkampfdisziplinen: Vesperbrett- und Bratpfannenrundlauf um die Tischtennisplatte, DIN A 5 Notizblattpapierwurf, Erdnußschätzen, wer findet den längsten Grashalm? Sowie 10 weitere Disziplinen. Natürlich ließ sich der Veranstalter nicht lumpen und setzte wertvolle Preise für die Plazierten aus. So wurde dem Sieger der Rucksack zur Talstation hinabgetragen, dies machte der 14-Kampffletzplazierte. Der zweite Sieger erhielt ein Frühstück (bestehend aus Wasser und altem Brot) ans Bett (serviert vom Zweitletzten) und der 3. Sieger erhielt an der Talstation frischgeputzte Schuhe.

Auch wurde eine Bachwanderung, bei der kein Auge, kein Hemd, keine Hose und keine Schuhe trocken blieben, durchgeführt. Lustig war's aber allemal.

Robert Teiber

Das kleine Konditorei-
Café mit der großen
Auswahl



Café
Konditorei

Meindl

Wangen/Allg., Schmiedstr. 26



Kappler

Ihr Partner für den Garten

Wir beraten Sie
bei Neuanlagen
Umgestaltung Ihres vorh. Gartens
Teichbau – Dachbegrünung

Gartenbaumschule

Wangen im Allgäu, Richthofenstraße 20
Telefon 07522/6904



Buchbinderei - Bildereinrahmungen
Schreibwaren - Toto-Lotto

G. Gapp

Bindstraße 68 - Telefon 07522/1246
7988 WANGEN IM ALLGÄU

Mit unseren
Gebrauchten
können Sie sich
sehen lassen.

**Autohaus
Schek**

Lindauer Straße 61
7988 Wangen
Telefon 07522/5047



RENAULT

VERTRETER DER DAIMLER-BENZ AG

AUTO  HAUS
SCHNEBLE
GEMEINDER GMBH

- Neuwagen
- Jahreswagen
- Gebrauchtwagen
- Zubehör + Ersatzteile
- Spezialumbauten
- Karosseriewerkstatt

Betrieb 1: 7988 Wangen/Allgäu - Ravensburger Str. 72
Telefon (07522) 6065-68 - Telex 732640 schwg d

Betrieb 2: 7970 Leutkirch/Allgäu - Ölmühlestr. 2
Telefon (07561) 6001 - Telex 7321965 schl d

Büchele
Elektroanlagen

Werner Büchele

Johannes-Jung-Str. 12 · 7988 Wangen · Tel. 07522/5074 und 5075

Beleuchtungskörper
Elektrogeräte
Nachtspeicherheizungen
Solarheizungen
Autorisierte Stiebel-Eltron
Kundendienst-Werkstatt
Wärmepumpen

Schreibwaren · Bürobedarf ·
Straßen- und Wanderkarten ·
Bücher · Geschenkartikel

Ihr Fachgeschäft



Otto Scheurer

Wangen,
Schmiedstraße 11

Ein guter Name: Der 386er PC 32-05 von Siemens.

Der neue PC der 386er Klasse.
Superschnell - für den universellen Einsatz im Büro.

Ein Spitzen-Preis: DM 12.483,-* incl. MwSt.

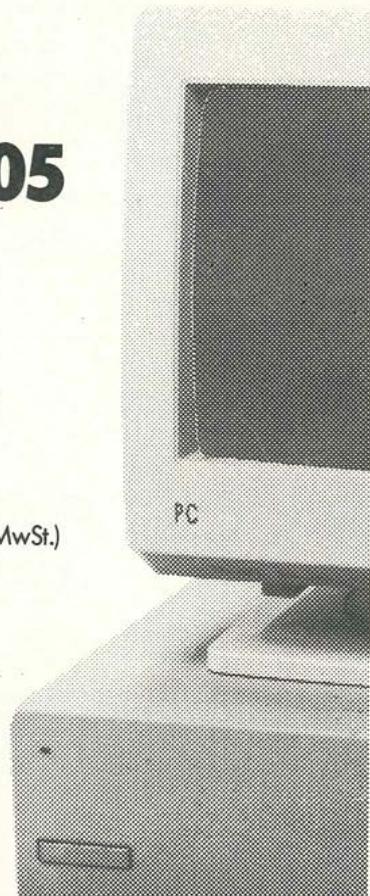
* unverbindliche Preisempfehlung (10.950,- zzgl. 14%MwSt.)
Der **sensationelle Preis** für einen PC mit schnellen
40 MByte-Festplatte.

Typisch:



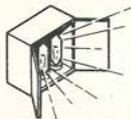
Der SICOMP PC 32-05 von Siemens ist eine
SWR software-ring-Leistung, bei der einfach
alles stimmt: die hervorragende Ergonomie,
die komplette Ausstattung, der beispielhafte
Service.

Wenn Sie mehr darüber wissen wollen:
Sprechen Sie schnell mit Ihrem SWR
software-ring-Partner. Überzeugen
Sie sich davon, daß hier Preis und
Leistung immer in einem
optimalen Verhältnis
zueinander stehen.



BÜROMA GMBH

Hölzler + Schuler
Rickenbacher Straße 7
8990 Lindau
Telefon 0 83 82 / 7 23 04



Im Blitzlicht

Jugendkegler erringen die Württembergische Meisterschaft

Sonntag, 6. März um 13.30 Uhr im Wangener Kegelkeller:

Konzentriert nimmt Norbert Frick die Kugel in die Hand, ein Blick nach vorne, Anlauf, die Kugel rollt, dann der Schlachtruf der Kameraden: „Vier, sechs, acht – jetzt hot's kracht!“

Ich bin beim entscheidenden Landesliga-Heimspiel der MTG-A-Jugend zwischen dem Tabellenführer MTG und dem Zweitplatzierten ESV Ravensburg. Ein Sieg heute und der Württ. Meistertitel ist den vier Sechzehn- bis Siebzehnjährigen Norbert Frick, Ralf Krämer, Alen Lobor und Bernd Lutz nicht mehr zu nehmen. Ralf Krämer und Norbert Frick sind zuerst an der Reihe, je 25 Schub ins Volle und danach 25 Schub abräumen. Nach diesen 50 Schub wird die Bahn gewechselt und dasselbe Spielchen gibts noch einmal. Konzentration und Kondition sind bei diesem Wettkampf gefragt, und richtig – Nerven wie Drahtseile –, denn der Gegner spielt direkt daneben! Immer wieder greifen die Wettkämpfer zum Handtuch. Vor jedem Versuch heißt es, sich wieder neu zu konzentrieren und Nerven zu bewahren, wenn ein Schub nicht gelingt. Nach ca. 35 Minuten sind Norbert und Ralf mit ihren 100 Schüben fertig. Die Zwischenbilanz stimmt auch die beiden Betreuer und Trainer zuversichtlich: nur ganze drei Punkte Rückstand. Die beiden MTG-ler sind jedoch mit ihrem Ergebnis nicht ganz zufrieden, denn die 400 Punkte – so etwas wie die magische Grenze im Kegelsport – wird mit 390 und 385 Holz nicht ganz erreicht.

Nun sind die Nr. 1 und 2, Bernd Lutz und Alen Lobor an der Reihe. Beide haben in der B-Jugend schon alles gewonnen, was es in Württemberg zu gewinnen gibt: gemeinsam den Württ. Meistertitel in der Mannschaft, Alen die Württ. Einzelmeisterschaft und Platz 9 bei den „Deutschen“, Bernd den Württ.-Vizemeister, Bezirksmeister und Platz 3 bei den „Deutschen“. Beide haben einen guten Start, spielen ruhig und abgeklärt und nach der Hälfte (50 Schub) haben sie beruhigende 25 Holz mehr als der Gegner. Vater Josip Lobor ist beruhigt: „Jetzt kann nichts mehr schiefgehen, beide sind zu erfahren und ausgeglichen, und einer zieht immer voll durch!“ An diesem Tag ist es Alen, der voll durchzieht und mit der Tagesbestleistung von 426 Holz den Sieg mit über 40 Punkten sicher stellt. Bei Bernd läuft es in der 2. Hälfte nicht mehr ganz

nach Wunsch (392 Holz), jedoch Hauptsache gewonnen. Damit ist der Württ. Meistertitel bei der A-Jugend zum ersten Mal in Wangen! Nicht vergessen soll hier auch der 5. Mann und Ersatzspieler Markus Galler sein, der dann zum Einsatz kommt, wenn sich einer der „Stämmvier“ verletzt. Lauthals feuert er immer wieder seine Kameraden an: „Sieben – acht – neun, Holz, Holz, Holz“ (bei allen Neune) oder beim Abräumen: „Luki – Luki – Ratzebutz!“

Der Erfolg dieser Mannschaft kommt nicht von ungefähr. Zwischen fünf und acht Jahren sind die Burschen schon dabei. Ralf Krämer kam vor 6 Jahren über den Fußball zum Sportkegeln (Eltern sind Hobbykegler), Norbert Frick kegelt seit 5 Jahren und kam durch Zufall dazu (beim Zuschauen Appetit bekommen), Alen Lobor und Bernd Lutz sind seit 6 und 8 Jahren dabei und vorbelastet durch aktive „Kegeleltern“. Trainiert wird nur ein Mal pro Woche, vor großen und wichtigen Wettkämpfen wird auch mal ein Sondertraining angesetzt. Die nötige Kondition holt sich jeder selbst auf dem Trimm-Pfad. Diese Erfolge wären allerdings nicht möglich geworden, wenn auch hier – wie in anderen Sportarten auch – Idealisten am Werk wären, die selbstlos ihre Zeit zur Verfügung stellen würden. „Ein Jugendkegler braucht 3–5 Jahre regelmäßiges Training, um konstante und gute Ergebnisse im Wettkampf zu erbringen“, urteilt Gerhard Ruttkies. Diese Konstanz ist bei den vier MTG-Jugendlichen gegeben. Jetzt richtet sich der Blick auf die Deutschen Jugendmeisterschaften im Mai in Augsburg. Josip Lobor's Ansicht: „Dort müßten wir vorne mitmischen können. So um Platz vier bis sechs (bei 16 teilnehmenden



Norbert Frick, Alen Lobor, Ralf Krämer u. Bernd Lutz (v.l.n.r.) präsentieren sich als Württembergischer Meister



Im Blitzlicht

Mannschaften) ist unser Ziel“. Aber auch er und Gerhard Ruttkies – selbst aktive Kegler – wissen, wie schnell die eine oder andere Kugel danebenrollt. Frei nach Josip's Spruch: „Beim Kegeln ist alles drin, auch mehr als der 4. Platz bei den „Deutschen“! Nachdem aus Altersgrün-

den im nächsten Jahr keine A-Jugend mehr gemeldet werden kann, ist der Ehrgeiz groß und die Chance da. Also, „gut Holz“, nochmals herzlichen Glückwunsch und das nötige Glück bei den „Deutschen“!

Xaver Rädler



Rhythmische Sportgymnastik

Regionalmeisterschaften der Gymnastik-Gaurundenwettkämpfe in Wangen

Seit vier Jahren schon beteiligen wir uns bei den Gaurundenwettkämpfen im Bereich der allgemeinen Gymnastik.

Es handelt sich hierbei um einen Mannschaftswettkampf, dem die verschiedenen L-Stufen (Wahlwettkampfführung) mit den Handgeräten Ball, Band, Seil und Reifen zugrunde liegen. Jedes der 5 Mädchen hat alle Handgeräte zu turnen, wobei pro Handgerät die drei besten Wertungen zum Mannschaftsergebnis zählen.



Leider hatte sich im Turngau Oberschwaben kein weiterer Verein zur vergangenen Gaurunde gemeldet. Dadurch qualifizierten sich unsere E- und D-Schülerinnen direkt zum Regionalscheid.

Daß dieser in Wangen stattfand, liegt daran, daß ich seit drei Jahren im Schwäbischen Turnerbund im Gymnastik-L-Stufenbereich mitverantwortlich bin und den Wettkampf nach Wangen holte.

Am 7.2.88 also waren die Gausieger aller Altersgruppen (von den Frauen bis zur E-Jugend) in der Ebnehalle am Start, um sich für das Landesfinale zu qualifizieren. Die Mannschaften der Turngaue Zollern-Schalksburg, Sigmaringen, Ulm und Achalm, sowie eine große Zahl von Kampfrichtern aus dem ganzen südlichen Bereich des Schwäbischen Turnerbundes waren nach Wangen gereist. Daß sich unsere Mädchen schwer tun würden, ganz vorne mitzumischen, stand schon vor dem Wettkampf fest, denn unsere Übungsinhalte bei der einen Wochenübungsstunde beschränken sich nicht nur auf diesen Pflichtübungenbereich. Es zeigte sich dennoch, daß die Wangener Schülerinnen alle eine gute Grundausbildung besitzen und durchaus hätten erfolgreicher sein können, als es das Endergebnis ausdrückte. Doch wer Wettkämpfe turnt, weiß, wie eng Erfolg und Pech beieinander liegen – und Pech gab es genug an diesem Tag. Nicht nur, daß manche Übungen nicht wie gewohnt geturnt wurden, auch die Bewertungen benachteiligten oft die Wangener Mädchen!

So belegten die E-Schülerinnen am Ende nur den 5. Platz, während die D-Jugendlichen einen 3. Platz belegen konnten, mit nur 5/100 Punkten Rückstand auf den 2. Sieger, der mit der Bronzenadel als 3. Württembergischer Sieger ausgezeichnet wurde!

Das Foto zeigt die Wangener Mädchen nach Beendigung des Wettkampfes.

Stehend von links die E-Schülerinnen: Ulrike Schmidt, Marion Matthes, Katrin Rasch, Daniela Spengruber und unsere Jüngste, Sandra Wiedemann.

Sitzend von links die D-Jugendlichen: Stefanie Keller, Verena Spengruber, Ricke Leonhardt, Tanja Buhmann und Claudia Baur.

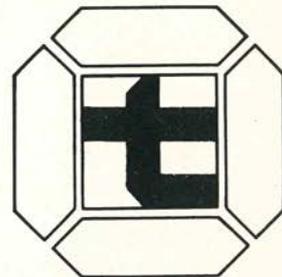
Elisabeth Buhmann

max traub

fliesenlegermeister

7988 wangen im allgäu
am gehrenberg 13
telefon 0 75 22 / 65 70

fliesen-, platten-,
mosaikbeläge



Planung · Beratung · Verkauf ·
Installation · Kundendienst

elektro brugger

Wangen · Isonzoweg 9
Tel. 075 22 / 64 58

BLANK

Bauhandwerks-
betrieb

Oflingser Weg 9
7988 Wangen-Deuchelried
Tel. (0 75 22) 2 19 09

Neubauten
Umbauten
Feuchtigkeits-
isolierung
Reparaturen
Gebäude- und
Balkonsanierung
Verputzarbeiten

» Bekannt für erstklassige Backwaren «



Ihre Bäckerei und Konditorei
mit den Spezialitäten
In unserem Café verwöhnen
wir Unsere Kunden mit lecker-
nen Köstlichkeiten
Im Sommer Straßencafé

WANGEN im Allgäu
Herrenstr. 23, Tel. 50 35 und 50 36

Wir fertigen für Sie nach Maß -
und Ihren Wünschen

**MODE-ATELIER
THEURINGER-HAIDLE**

7988 Wangen im Allgäu
Ravensburger Straße 61
Telefon 075 22 / 2 10 35



An- und Verkauf
Änderungs-Schneiderei

Second-hand-shop

Braugasse 15 · 7988 WANGEN · Telefon 075 22 / 89 20

schlögl

Kachelöfen - offene Kamine

Friedrich-Ebert-Str. 19,
Tel. (0 75 22) 2 13 65
7988 Wangen im Allgäu

In Wangen

Europas größte Zweirad-
Einkaufsgenossenschaft
vertreten nur durch das

Zweirad-Haus Kipper

Am Waltersbühl 15
Telefon 075 22 / 35 29



Nachruf

Karl Mühleck

geboren am 6. November 1913
gestorben am 24. Februar 1988

Am 26. Februar 1988 nahm die Vorstandschaft mit einer großen Zahl von MTG-Mitgliedern an der Beerdigung von Karl Mühleck teil und begleitete ihn zu seiner letzten Ruhestätte. Die MTG-Fahne mit Trauerflor und der Nachruf durch die Vorstandschaft waren nochmals Zeichen von Dankbarkeit und Ehrerweisung.

Nach Beendigung seiner Laufbahn als aktiver Fußballspieler war Karl Mühleck schon in seiner Heimatstadt Neckarsulm ehrenamtlich für den Sport tätig. Gleich nach seinem Umzug nach Wangen wurde er am 7. 2. 1958 Mitglied in der MTG. Von Anfang an war Karl Mühleck an einer Mitarbeit im Verein interessiert und so wurde er im Jahre 1965 zum 2. Vorstand gewählt. Die MTG wurde damals noch vom späteren Ehrenvorstand Fritz Hindelang geführt.

Von 1967–1974 trug Karl Mühleck als 1. Vorstand der MTG an entscheidender Stelle Verantwortung für den Verein. Bei dieser Aufgabe war er getragen von seiner äußerst sozialen Einstellung, neben Beruf und Familie ehrenamtlich für Mitmenschen, insbesondere für die Sportjugend zu wirken. Durch diese geistige Grundhaltung wurde in der Familie der Grundstein dafür gelegt, daß heute seine Tochter Elisabeth Buhmann und sein Schwiegersohn Horst Wiedemann in der MTG mit großem Engagement tätig sind. Die Vorstandschaft der MTG dankt Karl Mühleck für seine Leistungen als Vorstand des Vereins in der Zeit des Übergangs und der Fortentwicklung. Von ihm wurde damals schon die Idee entwickelt, die Verantwortung für diesen ständig wachsenden Verein auf mehrere Vorstandsmitglieder zu übertragen.

Karl Mühleck wird in der Vereinsgeschichte fortleben. Wir bewahren ihm ein ehrendes Andenken.

Vorstand Paul Kempf

Konorsport-Abteilung hat sich gut entwickelt

Vermutlich wissen noch wenige Herzpatienten, daß bei der MTG Wangen eine Konorsportgruppe besteht.

Nach umfangreichen Verhandlungen zwischen den Krankenkassen der MTG waren die entsprechenden Grundlagen zur Gründung einer Konorsportgruppe gelegt. Am 3. Oktober 1985 war die Sache perfekt. Die erste Übungsstunde konnte stattfinden und

die Erwartungen wurden nicht enttäuscht. Die Übungsstunden werden sehr gerne besucht und bringen einen erheblichen Erfolg. Die beiden überwachenden Ärzte Dr. Gernot von Pelchrzim und Dr. Hermann Walker verleihen den Teilnehmern Sicherheit. Carola von Pelchrzim und Alfons Burkert, die beiden Übungsleiter, bringen Schwung und Humor in die Sache.

Die Übungsstunden finden jeweils am Donnerstag (19.00 Uhr) in der neuerbauten Berger-Höhe-Turnhalle statt. Voraussetzung

zur Teilnahme ist allerdings das Einverständnis des Hausarztes.

Die Umstellung auf die neue Lebenssituation nach Herzinfarkt, die Wiedergewinnung des Selbstvertrauens und die Verminderung der Angst wird wesentlich erleichtert, wenn man in dieser Phase einmal wöchentlich mit den „Leidensgefährten“ in einer ärztlich geleiteten Koronargruppe zusammenkommt, in der eine ärztlich überwachte Bewegungstherapie betrieben wird. Auch gemeinsame Gespräche finden statt, in denen auf Risikofaktoren und deren Beseitigung eingegangen wird. So wird die ärztlich geleitete Koronargruppe eigentlich zur Selbsthilfegruppe von Patienten.

Josef Marschall (Abteilungsleiter)



Leichtathletik

Laufserie mit Musik, Video und Fotos

Am Mittwoch, dem 11. Mai, sowie am Mittwoch, dem 1. Juni, veranstalten die Leichtathleten der MTG im Allgäustadion eine Abendlaufserie (10000 m-, 5000 m- und 1000 m-Läufen), die sich von den üblichen Stadionläufen wesentlich unterscheidet und dem Läufer einige attraktive Neuheiten bietet: 1. Laufbegleitende, heiße Musik, 2. Videoaufzeichnung aller Läufe, 3. Jeder Läufer erhält ein pers. Foto vom Lauf, eine Urkunde sowie Ergebnisliste, 4. Frauenläufe. Sowohl Freizeitjogger als auch Spitzenläufer aller Altersklassen haben die Gelegenheit, einen Laufest bzw. Trainingslauf unter motivierenden Bedingungen zu absolvieren. In jeder Laufstrecke werden hintereinander mehrere Läufe ausgetragen (z. B. vier 10000 m-Läufe). Die einzelnen Läufer werden jeweils dem Lauf zugeteilt, der ihrer Leistungsfähigkeit (Bestzeit usw.) entspricht. Der Seriensieger und die Seriensiegerin erhalten je einen Pokal. Ausschreibungen liegen in der Geschäftsstelle der MTG.

Volker Holzer



Turnen

Kleine Turner ganz groß

Schöne Erfolge haben in letzter Zeit die Jungen der Turnabteilung der MTG vorzuweisen. Mit Stefan Menzel, dem größten Turntalent im Verein seit langer Zeit, hat die MTG einen Turner im württembergischen Landeskader und mit dieser Mannschaft wurde er sogar deutscher Meister. Spitzenplätze hat die MTG in Württemberg auch mit ihrer D-Jugend aufzuweisen, in der mit den

beiden Kohler-Buben weitere Talente heranwachsen. Zweimal pro Woche trainieren diese Turnkücken in der Ebnehalle. Hier beginnt aber schon die Krux, wie ihr zur Zeit auf einem längeren US-Aufenthalt weilender Trainer Robert Treiber bemerkt. Eigentlich müßte man nicht nur zweimal pro Woche trainieren, sondern bis zu fünf Trainingseinheiten durchführen, um den Anschluß an die Spitze weiter zu halten. Eine zusätzliche Einheit kann man zwar durch die Benutzung des Krafraumes gewinnen, sonst aber muß man eben schauen, wie man zu Rande kommt. Beispielsweise durch zusätzliches Training in den Ferien oder an schulfreien Tagen. Wird das den Buben nicht zuviel? „Noi, noi, des macht Schpaß“, meint einer, weißbepudert vom Magnesia und mit vor Begeisterung rotem Kopf. Er will ja auch mal ein guter Tur-

ner werden. Viel zu schnell vergeht für ihn und für die anderen offensichtlich die Trainingszeit, denn die Nachfolger stehen meist schon wartend in der Halle. Aber bevor man die Geräte abräumt, müssen schnell noch der Klaus oder der Alfons etwas zeigen oder korrigieren. Klaus Deirig ist es auch, der zur Zeit den abwesenden „Chefrainer“ ersetzt, unterstützt von Alfons Burkert. „Haben die Erfolge der Turner auch einen Zuwachs an neuen Kindern gebracht?“ Er kann das nicht beurteilen, meint Robert Teiber, denn die Anfänger kommen ja nicht zu ihm ins Training und leider haben sie nicht mehr so wie früher gemeinsame Übungszeiten. Was sich von der Intensität her für die einen vorteilhaft auswirkt, erweist sich für die Talentsichtung als hinderlich.

Josef Staudacher



Skifahren

Was wären wir ohne unseren Alfons?

Tra-Ri-Ra der Winter, der ist da! Endlich war es soweit! Nachdem der Winter mit einigen Wochen Verspätung sich doch noch einstellte, sollte der Anfang gemacht werden, die gut geplanten und organisierten Skikurse beginnen zu lassen. So stürzten sich gleich die ersten 4 Gruppen ins Vergnügen.

Morgens früh um 9.30 Uhr standen schon die Kleinsten der Mutter-Kind-Abteilung auf den Brettern parat und warteten darauf, daß Alfons sie mit der Skifahrkunst vertraut machen werde. Da das Wetter in dieser Woche sehr launenhaft war, mußten sie oft gegen Wind und Schneesturm ankämpfen, um nicht von der Piste geblasen zu werden. Doch der Spaß war so groß, daß selbst die Jüngsten durchhielten.

Am Nachmittag warteten 2 weitere Gruppen sehnsüchtig darauf, bald schon den Hang



„Süße“ Einstimmung

„herunterwedeln“ zu können. Alfons war mit ihnen voll in Anspruch genommen, da sie bereits im Vorjahr die nötigen Grundlagen von ihm erhalten hatten. Ihrem gesteckten Ziel, Alfons davonfahren zu können, kamen sie mit Riesenschritten entgegen.

Zum Schluß möchten wir Alfons Dank sagen, daß es ihm wieder vorbildlich gelang, mit den Kindern durchzuhalten. Die Begeisterung der Kinder am Skifahren sollte ihm Bestätigung seines Engagements sein.

Hildegunde Hellstern-Paul



Bunt gewürfelt

Wir gratulieren unseren Mitgliedern

Zum 60. Geburtstag

Anton Heine, Pradiessstr. 3

Zum 65. Geburtstag

Helmut Thiermann, Herrenstr. 22
Rosmarie Grotz, Fr.-J.-Spiegler-Str. 71
Benedikta Prinz, Mörikeweg 12

Zum 71. Geburtstag

Elisabeth Hahn, Schillerstr. 6

Zum 73. Geburtstag

Johanna Harrer, Praßbergstr. 32
Erwin Kottmann, Baumannstr. 36

Zum 74. Geburtstag

Anne Neuhäusler, Marneweg 9
Käthe Leonhardt, Pfannerstr. 23

Zum 75. Geburtstag

Dir. Max Baumann, Wielandstr. 2
Dorothea Zureck, Pfannerstr. 36
Anni Rief, Am Metziggbach 17
Gottfried Engler, Isnyer Str. 21
Gerda Fischer, Südring 27

Zum 76. Geburtstag

Regina Dingler, August-Braun-Str. 25
Johanna Richter, Nieratzer Weg 26
Hermann Pfau, Im weißen Bild 18

Zum 77. Geburtstag

Klara Hiller, Bindstr. 63

Zum 78. Geburtstag

Dr. Siegfried Walchner, Sattel 5

Zum 79. Geburtstag

Gertrud Schiele, Wermeisterweg 34
Hildegard Müller, Kneippweg 1

Zum 80. Geburtstag

Bernhard Pompejus, Richthofenstr. 11
Anna Abt, Frauentorplatz
Fritz Schmid, Am Gehrenberg 45

Zum 81. Geburtstag

Hans Ott, Silcherweg 3
Antonie Rückborn, Herrenstr. 19

Zum 82. Geburtstag

Franz Dreher, Leutkircher Str. 5

Zum 87. Geburtstag

Margarethe Maucher, Wielandstr. 10

Das diesjährige Gauturnfest des Turngaus Oberschwaben findet am 4. und 5. Juni 1988 in Ravensburg statt. Sportler, die Interesse haben mitzumachen, können sich eine Ausschreibung bei der Geschäftsstelle der MTG besorgen.

Ein bedauerlicher Irrtum ist der Redaktion im letzten Guckloch unterlaufen. Die beim letzten Frühlingsfest als 2000. Mitglied in der MTG begrüßte Dame heißt natürlich Rita Netzer.

Die Redaktion sucht Fotos vom ersten Frühlingsfest 1984 insbesondere vom Auftritt des ehemaligen Reckweltmeisters Eberhard Gienger und seiner Truppe. Wer kann weiterhelfen?

In einer lustigen Faschingsstunde mit flotten Tänzchen und viel Spaß feierte die Seniorentanzgruppe ihr einjähriges Bestehen. Mit einer gemütlichen Einkehr im Cafe Haug endete dieser Nachmittag. Im Lauf dieses Jahres wuchs die Seniorentanzgruppe, die unter Leitung von Frau Lis Hess steht, stetig an und ein Stamm von 18 Frauen freut sich jeden Mittwoch auf diese Zusammenkunft in der Berger-Höhe-Halle.

Sportlich aktiv wie immer nahmen die Frauen der Abteilung Freizeitsport „Spiele“ letztes Jahr mit 10 Teilnehmerinnen als stärkste Abteilung am Sportabzeichen teil.



Die MTG stellt sich vor



Abteilung Sportkegeln 73 Mitglieder



Edmund Volkwein
Abteilungsleiter



Margit Assfalg
stellv. Abt.-leiterin



Moni Rölz
Schriftführerin



Anette Weber
Kassier



Franz Fink
Übungsleiter



Gerhard Ruttkies
Jugendleiter



Manfred Ummerhofer
Sportwart



Alen Lobar
Übungsleiter
Koop. Schule - Verein



Abteilung Volleyball 164 Mitglieder

ohne Foto:
Markus Berk
Gerätewart



Klaus-Dieter Voß
Abteilungsleiter
B-Liz.-Schiedsrichter



Kurt Möhl
A-Lizenz-Trainer



Helmut Wollny
Übungsleiter



Alfons Burkert
Übungsleiter (F-Liz.)



Karl Brilisauer
Techn. Leiter
B-Liz.-Schiedsrichter
B-Lizenz-Trainer



Thomas Teiber
Übungsleiter (F-Liz.)
C-Schiedsrichter



René Sündermann
Übungsleiter



Norbert Burkart
Pressewart



Michael Nerz
Kassenwart



Thomas Zenger
Übungsleiter (F-Liz.)
Jugendleiter



Ralf Maucher
Übungsleiter



Werner Brilisauer
Fest- und Freizeitwart

Neue Angebote bei der MTG: Hausfrauengymnastik und Tai-Chi

Immer wieder wurde von den Sportbünden oder Fachverbänden in den letzten Jahren gefordert, neue Sportmöglichkeiten anzubieten, um dem Trend vieler zu den wie Pilzen aus dem Boden schießenden Fitneß-Studios entgegenzuwirken. Was sollte da nicht alles in den Vereinen eingerichtet werden? Auf der Gesundheitswelle reitend gab es Vorschläge von der Wirbelsäulengymnastik über Rheumagymnastik bis hin zu Kursen für Übergewichtige. Hatha Yoga wurde genauso für unentbehrlich gehalten wie Body Building. Moderne Vereine, denen die Zukunft gehören soll, bräuchten solche Angebote, wurde von hochrangigen Sportfunktionären ausgesagt.

Als der für den Sportbetrieb in der MTG verantwortliche Vorstand machte ich mir darüber natürlich Gedanken. Doch angesichts der in Wangen bis auf die letzte Minute ausgenutzten Hallen, war es mir klar, daß unser derzeitiges MTG-Sportangebot in den Abendstunden nicht mehr ausweitbar ist. So versuchte ich eben zu anderen Zeiten Lücken zu finden.

Dank des Entgegenkommens der Deuchelrieder Ortsverwaltung und des Rektors der Grundschule Deuchelried, Herrn Siegmund Dörfer, wurde es möglich eine Hausfrauengymnastik einzurichten. Sie findet jeden Donnerstag von 9.15 – 10.30 Uhr in der Deuchelrieder Halle statt und ist vor allem für Frauen gedacht, deren Kinder zu dieser Zeit die Schule oder den Kindergarten besuchen. Die Gruppe hat bisher sehr guten Zulauf; kein Wunder, ist doch unser vielseitiger Sportlehrer Alfons Burkert dort tätig. Als ausgezeichnete Übungsleiter versteht er es, ein Übungsprogramm zusammenzustellen, das alle Teilnehmerinnen anspricht und den verschiedenen Altersstufen gerecht wird. Weitere sportbegeisterte Hausfrauen sind in dieser Gruppe herzlich willkommen. Durch das Angebot von Frau Prof. Roswitha Schuh von der Pädagogischen Hochschule Weingarten wird es möglich, ab 18. April 1988 bis zu den Sommerferien in der Deuchelrieder Halle in der Zeit von 17.00 – 18.00 Uhr einen ganz besonderen Kurs anzubie-

ten. Frau Schuh hat Tai-Chi, eine neue Bewegungskultur, bereits beim Sportkreis Ravensburg mit großem Erfolg eingeführt und ist nun bereit, auch in der MTG diese asiatische Bewegungskunst zu zeigen.

Was ist Tai-Chi?

Michael Hermann, ein Teilnehmer an Frau Schuhs Kursus beim Sportkreis Ravensburg, schreibt zu Tai-Chi:

„Es handelt sich um eine asiatisch beeinflusste Bewegungstechnik, die mentale Entspannung mit körperlicher Forderung verbindet. Für mich ist Tai-Chi die Synthese aus autogenem (also passivem) Training und tänzerischer körperlicher Forderung. Tai-Chi sind fließende Bewegungen mit musikalischer Untermalung. Ziel der Technik ist, Raum und Zeit anders zu erfahren. Man erfährt die Schwere in den Beinen, die Leichtigkeit der Hände. Dabei ist Tai-Chi im Gegensatz zum autogenen Training relativ schnell erlern- und erfahrbar. Kommuniziert wird während der Übungsstunden wenig, dennoch ist – so Frau Schuh – ein faszinierendes Gemeinschaftsgefühl erfahrbar. Tai-Chi ist aber mehr als nur sportliche Technik, nämlich auch eine gewisse Lebenseinstellung. Auch schon deshalb, weil Tai-Chi überall und immer – auch beim Kochen – praktizierbar ist.“

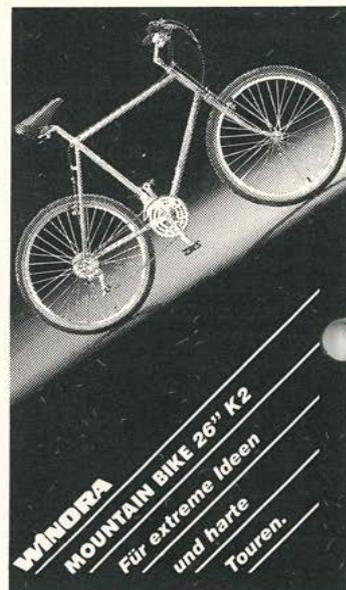
Da dieser Kursus mit Unkosten verbunden ist, muß eine Kursgebühr erhoben werden, die für Mitglieder DM 25,- und für Nichtmitglieder DM 40,- beträgt. Bei genügendem Interesse soll nach den Sommerferien Tai-Chi als selbständige Gruppe weitergeführt werden.

Anmeldung für den Tai-Chi-Kurs sind ab sofort bei der Geschäftsstelle (Tel. 7091 85) möglich.

Mit diesen Angeboten glaube ich, eine attraktive Mischung und sinnvolle Ergänzung des MTG-Programmes, das übrigens neugedruckt bei der Geschäftsstelle, bei allen Geschäftsstellen der Kreissparkasse, beim Einwohnermeldeamt und beim Gästeamt aufliegt, gefunden zu haben.

Weitere derartige Sportmöglichkeiten nehmen wir zukünftig gerne in unser Programm auf, sofern dafür Hallen und Übungsleiter zur Verfügung stehen. Schließlich wollen wir auch „ein wenig“ im Trend der Zeit liegen.

Robert Heer



**zweirad
BIGGEL**

7988 Wangen im Allgäu
Telefon 2 10 07 · Klosterbergstraße 8

Impressum:

Herausgeber:

MTG Wangen 1849 e.V.

Redaktion:

Rainer Breitenstein, Robert Heer,
Xaver Rädler, Siegfried
Spangenberg, Josef Staudacher

Anschrift der Redaktion:

Robert Heer
Franz-Joseph-Spiegler-Straße 70
7988 Wangen im Allgäu

Druck- und Anzeigenverwaltung:

Oesterle GmbH, Marktstr.3
7970 Leutkirch im Allgäu
Tel. 07561/4848, Telex 7321912

Verantwortlich für Anzeigen:

Hasso Oesterle
Bezugspreis im Beitrag enthalten

Reise-Center Wangen

Ihr Partner für Club- und Sportreisen



Skifahren...

z.B. Wolkenstein/Dolomiten; gemütliche Pension – 1 Wo/Dz + Frühstück
schon ab 291,- DM pro Person



z.B. Seeleiten/Kärnten; Unterkunft in reizvollen Bauernhäusern mit gemütlichen
Ferienwohnungen.

1 Woche Unterkunft für 4 Personen

schon ab 288,- DM



Ausführliche Beratung und Buchung:

Reise-Center Wangen GmbH

Am Marktplatz (im Haus der Kreissparkasse), 7988 Wangen im Allgäu

Telefon 075 22/1609 · Telex 7 32620

**wir schützen
und verschönern**



**hans werner
maler + autolackierbetrieb
im urtel 21
7988 wangen im allgäu
tel. 0 75 22/25 51**

Bauhandwerk –

Meisterbetrieb mit Erfahrung.
Nützen Sie es.

**Schlosserei – Metallbau – Schmiedearbeiten
Anton Müller + Sohn**

7988 Wangen-Ebnet
Tel. 075 22/65 45

Fliesen
Platten
Mosaik
Natursteine
Ausstellung
Beratung
Verkauf
Verlegung



Fliesen vom Fachbetrieb

Jürgen Pelkner, Pettermandstraße 8, 7988 Wangen

**So macht
sitzen Spaß!**

Alte Stühle, Sessel und
Sofas vom Fachmann
neu bezogen.

Wir beraten Sie gerne!

**Erich
Keckeisen**

7988 Wangen im Allgäu
Ravensburger Straße 28
Telefon 075 22/2 16 61



Festtage!

Wir fotografieren Sie
bei allen Anlässen.

Bitte um rechtzeitige Anmeldung!

bulmer

Wangen · Am Ravensburger Tor

**top
dress**

Mode
für Männer

sportswear

**M. SCHULER
WANGEN**
Schmiedstraße 39



MANCHEN WÜNSCHEN MUSS MAN NUR AUF DIE SPRÜNGE HELFEN.

 Sparkasse Landesbank
Landesbausparkasse
Sparkassen-Versicherung

Manch' einer hält seine Wünsche und Träume viel zu lange zurück. Denn oftmals sind Dinge möglich, die man sich gar nicht zugetraut hätte. Einfach die Hürde überspringen... Wenn's um Geld geht, stehen Ihnen unsere Experten hilfreich zur Seite.

Das Einfache am Sparkassenverbund: Da

haben Sie gleich alle Fachleute für vier wichtige Lebensbereiche: Für Ihre gewinnbringende Geldanlage. Für Ihr ganz persönliches Finanzierungsmodell. Für Ihre Bausparpläne. Und für Ihre persönliche Versicherung.

wenn's um Geld geht – Sparkasse

